

DIES & DAS

Beratung hat neuen Präsidenten

Die «Neue Zuger Zeitung» veröffentlicht auf dieser Seite Berichte von Vereinen und Organisationen aus Zug.

ZUG Nach zwölf Jahren zieht sich Fritz Michel als Präsident der Kinder- und Jugendberatung zurück. Ein Nachfolger ist gefunden.

Die Kinder- und Jugendberatung Zug (KJBZ) ist als Verein organisiert und finanziert sich über die eigenen Arbeitsleistungen und über Spenden. Seit 1999 hat Fritz Michel – ehemaliger Rektor der Stadtschulen Zug – den Verein umsichtig und erfolgreich geführt. Nach zwölf

Jahren erfolgreicher Tätigkeit zieht er sich verdientermassen von dieser Aufgabe zurück. Er hat in Bernhard Tobler, Apotheker in Baar, einen Nachfolger gefunden. An der Generalversammlung wurde der Präsidentenwechsel vollzogen und die Arbeit von Fritz Michel gewürdigt. Der neue Präsident sieht seine Aufgaben in der Weiterführung des Vereins, in der Weiterentwicklung der bestehenden Angebote und in der Anpassung der Strukturen an politische und gesellschaftliche Veränderungen.

Die KJBZ ist eine privat organisierte Fachstelle in Zug. Qualifizierte und erfahrene Fachpersonen beraten Jugendliche, Eltern und Familien in

schwierigen Situationen. Auf privater Basis oder in behördlichem Auftrag arbeitet die KJBZ vorwiegend in drei Bereichen:

- Die Kinder- und Jugendberatung ist da, wenn junge Menschen unter Sorgen und Konflikten leiden, Probleme mit Eltern, Behörden, Schulen, Lehrmeister usw. haben und sich kompetent und kostenlos beraten und begleiten lassen wollen.
- In der Aufsuchenden Familienbegleitung (AFB) werden Familien beraten und begleitet. Es kann sich dabei um Hilfe bei Erziehungsaufgaben handeln, um die Erarbeitung von Tagesstrukturen, administrative Hilfeleistungen,

Kontakt mit Ämtern und Fachstellen oder Beratung bei Problemen in schwierigen Familiensituationen.

- Für Kinder getrennt lebender, geschiedener oder alleinerziehender Eltern bietet die KJBZ einmal monatlich begleitete Besuchstage an (BBT). Die Fachstelle übernimmt dabei die Gestaltung des Besuchstages und sorgt für einen geeigneten Rahmen in allen Fällen, wo Schutz und Wohl von Kindern oder Eltern dies erfordern.

FÜR DIE KINDER- UND JUGENDBERATUNG ZUG: CHRISTIAN SIEGWART, STELLENLEITER

HINWEIS

► Weitere Informationen unter www.kjbz.ch ◀

DIES & DAS red. Sie können uns Ihre Beiträge auch per Mail schicken: redaktion@zugerzeitung.ch. Bitte vergessen Sie nicht zu erwähnen, wer den Artikel verfasst hat.

Erfolg an Schweizer Meisterschaft

VOLLEYBALL Die Junioren U 12 aus Unterägeri haben an der Schweizer Meisterschaft in Sarnen sehr gut gespielt.

Das Volleyballteam Junioren U 12 aus Unterägeri hat nach einer sensationellen Regionalmeisterschaft 2010/11 den 2. Platz erreicht und qualifizierte sich mit diesem grossartigen Erfolg für die Schweizer Meisterschaft in Sarnen am 7. Mai.

Zuerst mussten einige Vorrundenspiele bestritten werden, welche sie gut meisterten und den 3. Platz belegten. Somit konnten die Junioren am Sonntag die Zwischenrunde bestreiten, was ihnen ebenfalls gut gelang: Von drei Spielen entschieden sie zwei für sich.

11. Rang erreicht

So durften sie am Sonntagnachmittag um die Platzierungen spielen und erreichten von gesamthaft 16 qualifizierten Teams den sensationellen 11. Platz.

Der ganze Volleyballverein STV Unterägeri gratuliert den Junioren zu diesem Ergebnis an der Schweizer Meisterschaft.

FÜR VOLLEYBALL STV UNTERÄGERI: MARKUS NUSSBAUMER, PRÄSIDENT



Das erfolgreiche Team (von links): Remo Nussbaum, Tobias Iten, Sandro Wipfli, Curdin Finschi und Trainerin Sabrina Elsenner. PD

NEUE ZUGER ZEITUNG

IMPRESSUM

Redaktion Neue Zuger Zeitung: Christian Peter Meier (cpm), Chefredaktor; Yvonne Anliker (any), stv. Chefredaktorin; Jürg J. Aregger (JJA), Dienstchef; Wolfgang Holz (wh), Chefreporter; Kanton/Stadt Zug: Yvonne Anliker (any), Ressortleiterin; Chantal Desbiolles (cd); Charly Keiser (kk); Ernst Meier (eme, Wirtschaft); André Stössel (ast, Kultur); Freddy Trütsch (ft); Zuger Gemeinden: Silvan Meier (van) Ressortleiter; Andreas Faessler (fae); Monika Wegmann (MW); Stephanie Hess (STH, red. Mitarbeiterin); Jonathan Furrer (jof, Vol.); Sport: Marcel Stadelmann (mas), red. Mitarbeiter; Fototeam: Stefan Kaiser (STK), Leiter; Christof Borner-Keller (CB), Werner Schelbert (WS); Sonntagsausgabe: Silvan Meier (van).

Verlag: Daniel Troxler, Leiter Verlag Zug.

Anzeigen: Markus Odermatt, Filialleiter Publicitas.

Redaktionsleitung Neue Luzerner Zeitung und Regionalausgaben: Chefredaktor: Thomas Bornhauser (ThB); Stv. Chefredaktor/überregionale Ressorts: Stefan Ragaz (az); Regionale Ressorts: Jérôme Martinu (jem); Sport: Andreas Ineichen (ain); Gruppe Gesellschaft und Kultur: Arno Renggli (are); Leiter Gestaltung, Bild und Illustration: Loris Succo (ls).

Ressortleiter: Nachrichten: Dominik Buholzer (bu); Sven Gallinelli (sg); Politik: Kari Kälin (ka); Markt/Wirtschaft: Nelly Keune (ny); Zentralschweiz: Cyril Aregger (ca); Sport: Andreas Ineichen (ain); Gesellschaft und Kultur: Arno Renggli (are); Piazza: Hans Graber (hag); Dossier: Flurina Valsecchi (flu); Services/Apero: Natalie Ehrenzweig (nez); Online: Robert Bachmann (bac); Foto/Bild: Lene Horn (LH).

Ombudsmann: Andreas Z'Graggen, andreas.zgraggen@luzernerzeitung.ch

Herausgeberin: Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstrasse 76, Luzern. Verleger Erwin Bachmann, Präsident des Verwaltungsrates, E-Mail: erwin.bachmann@zme.ch

Verlag: Jürg Weber, Geschäfts- und Verlagsleiter; Ueli Kaltliender, Lesermarkt; Bruno Hegglin, Werbemarkt; Edi Lindegger, Anzeigenmarkt.

Adressen und Telefonnummern: Baarerstrasse 27, Postfach, 6304 Zug

Redaktion: Telefon 041 725 44 55, Fax 041 725 44 66, E-Mail: redaktion@zugerzeitung.ch. **Abonnemente und Zustelldienst:** Telefon 041 725 44 22, Fax 041 429 53 83. E-Mail: abo@zme.ch

Billetverkauf: Zug Tourismus, Telefon 041 723 68 00.

Technische Herstellung: Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.

Anzeigen: Publicitas AG, Baarerstrasse 27, Postfach, 6304 Zug, Telefon 041 725 44 44, Fax 041 725 44 33. Agenturleiter: Markus Odermatt.

Fax für Todesanzeigen an Sonn- und Feiertagen: 041 725 44 66.

Abonnementspreis: 12 Monate Fr. 408.–/6 Monate Fr. 212.– (inkl. 2,5% MWST).

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Energiewirtschaft und Lokalpolitik

STAMM Energie-Network lancierte in Zug ein lokales Treffen – zu einer politisch brisanten Zeit.

Eigentlich sind die Mitglieder von Energie-Network an Geschäftsbeziehungen interessiert. Es sind industrielle Anbieter aus dem Energiesektor, Investoren oder Dienstleister, die neue Geschäftsmodelle für den Energiebereich unter die Leute bringen. Politische Ideologie liegt ihnen fern. Am ersten Energie-Stamm in Zug gerieten sie diese Woche aber zwischen die Fronten der Lokalpolitik vor der Abstimmung über die Energiepläne der Stadt Zug.

Angeregte Diskussionen

Walter Fassbind, Energiebeauftragter der Stadt, erklärte die Situation: Die Stadt Zug konsumiert zu 80 Prozent fossile Energie aus Ländern wie Algerien, Nigeria oder Kasachstan. Hier sind sich alle einig: Längerfristig gefährdet diese Abhängigkeit den Wohlstand Zugs. Der Anteil an fossiler Energie soll nun reduziert werden. Fassbind zeigte die Energiestrategie des Stadtrats und mögliche Wege, um den Energiebedarf pro Person bis 2050 von 6600 Watt auf 3500 zu reduzieren und gleichzeitig den CO₂-Ausstoss von acht auf zwei Tonnen zu verringern. Dies sind die Ziele, die nach dem Abstimmungsergebnis vom Sonntag verbindlich werden.

Mit Philip C. Brunner, SVP-Gemeinderat der Stadt Zug, war auch die Gegenpartei vor Ort – was zu angeregten Diskussionen während des Apéros im Café am Hirschenplatz führte. Brunner vertritt die Meinung des lokalen Gewerbes der Innenstadt und fürchtet die hohen Investitionen, die auf ihn als Hotelier zukommen würden. Zug habe andere Voraussetzungen als Zürich oder Basel, die Anfang des 20. Jahrhunderts stark in die Wasserkraft in den Bergkantonen investierten und heute davon profitierten. Im Gegensatz zu diesen Städten könne Zug nicht so rasch auf erneuerbare Energien umschwenken.

Weiterhin in Zug

Der Wechsel von Öl und Gas zu erneuerbaren Energien wie Erdwärme, Solarenergie oder Wasserkraft bedeutet am Anfang hohe Investitionen, die sich über einen längeren Zeitraum zurückzahlen. Was für Stadt und Hauseigentümer im Moment hohe Ausgaben bedeutet, bringt anderen lukrative Aufträge. Aus diesem Grund besuchten die meisten Teilnehmer den Energie-Stamm: Sie bieten beispielsweise Photovoltaik- oder Solaranlagen an. Dank den Investitionen etabliert sich ein neues lokales Gewerbe – in einem Bereich, der zurzeit stark wächst: die erneuerbare Energie. Treffpunkt wird auch in Zukunft der Energie-Network-Stamm in Zug sein.

FÜR DEN ENERGIE-NETWORK-STAMM: HANS-DIETER EFFNER, XING AMBASSADOR

STELLEN

HRS

Human Resource Services
Suche & Selektion von Führungskräften und Fachspezialisten
Executive Search Assessments

Golf Hardware and Fashion

Unser Auftraggeber ist ein kleines, modernes, erfolgreiches und marktführendes Unternehmen, das sich mit exklusiven Golf-Stores auf dem Schweizer Markt etabliert hat. Im Zuge der stetigen Weiterentwicklung des Unternehmens, suchen wir eine jüngere, dynamische Persönlichkeit als

Marketingkoordinator

Ihre Aufgaben

- Sie sind verantwortlich für die Planung und die Durchführung sämtlicher Marketingaktivitäten im Unternehmen in Koordination mit der GL und dem Productmanagement.
- Sie nützen dabei sämtliche vorhandenen Ressourcen: Kundendatei, Membercards, Mailliste etc. aus um verkaufsfördernde Massnahmen durchzuführen.
- Weitere Aufgaben sind die Erstellung des Katalogs, Pflege des E-Shops und der Webpage, Online Werbung, Newsletter, Sponsoring, POS-Aktivitäten sowie die Organisation von Events.
- Für repetitive Aufgaben steht Ihnen eine Assistentin zur Verfügung

Ihr Profil

- Sie haben eine kaufmännische Grundausbildung sowie die Weiterbildung zum Marketingplaner/Werbefachmann abgeschlossen.
- Ferner haben Sie bereits einige Jahre Erfahrung im Markenartikel-Marketing, speziell in der Werbung und Verkaufsförderung gesammelt und betrachten sich als Generalist der gerne den Überblick hat.
- Eine grosse Affinität zu Golf wäre äusserst wünschenswert.
- Flexibilität, Organisationstalent, Effizienz, Loyalität und absatzorientiertes Denken sind Voraussetzungen.

Wenn Sie sich sicher sind, alle anfallenden Marketing-/Werbeaktivitäten in einem kleinen Unternehmen alleine und problemlos planen und umsetzen zu können, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Wohnort: Zentralschweiz Sprachen: E (F) in Wort und Schrift

Neben der äusserst interessanten Aufgabe bietet Ihnen unser Auftraggeber Freiraum für die persönliche Entwicklung in einem intakten Team.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an Herrn Rudolf Santschi. Weitere Informationen geben wir Ihnen sehr gerne anlässlich eines persönlichen Gesprächs bekannt.

HRS Human Resource Services

Herr Rudolf Santschi
Rosshofgasse 7, 4051 Basel
Tel. 061 261 45 20, basel@hrs-network.ch
www.hrs-network.com

GEWUSST WO

Zur goldigen Hochzeit

am 20. Mai 2011 von Noemi und Luciano Grassi-Campigotto

gratulieren Dolores, Klemenz, Kevin und Luca Andermatt sowie Paola, Ulle, Gioia und Stella Keiser. Viva gli sposi!

Isele Gartenhäuser

Prospekt und Ausstellung in D-79848 Bonndorf
Tel. 0049 770 35 41
30 km von SH
www.gartenhaeuser-isele.de



www.facebook.com/tele1.zf

Zentralschweizer Fernsehen
Immer im Bild tele1.ch